

Produzentenorganisation Ostschweiz

Protokoll der 4. Generalversammlung der Produzentenorganisation Ostschweiz

Datum : Dienstag, 3. März 2009
Ort : Vermarktungshalle Walter Arnold, Schönholzerswilen TG
Zeit : 20.00 Uhr

Präsident: Bernhard Gysel, Wilchingen
Protokoll: Reto Rauch, Chur
Anwesend: 621 Stimmberechtigte Mitglieder (Angemeldet 450)

Traktanden :

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der 3. Generalversammlung
5. Jahresbericht
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Festlegung des Mitgliederbeitrages
8. Revision der Vereinsstatuten
9. Revision des Reglementes über Milchmengenmanagement und Sanktionen
10. Wahlen
11. Anträge und Varia

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Mitglieder statutengemäss eingeladen worden sind und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Art. 21 der Statuten besagt auch, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse offen und mit dem Mehr der Stimmenden entscheidet, falls nichts anderes verlangt wird.

Es sind drei Anträge rechtzeitig eingegangen. Die Anträge sind im Anhang publiziert.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden vorgeschlagen und gewählt: Markus Süess, Daniel Bommer, Daniel Mosiman, Wilhelm Ortli, Peter Gysel, Martin Wirth, Thomas Sutter, Bruno Meili, Sepp Koch und Sepp Büechler. Stimmbüroleitung übernimmt Bruno Meili.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

Brüllisauer beantragt, das Traktandum Anträge vor Traktandum 9 zu behandeln, da es bei den Anträgen um Grundsatzentscheide geht.

Der Antrag Brüllisauer wird von der Versammlung mit 487 Stimmen angenommen.

4. Protokoll der 3. Generalversammlung

Das Protokoll der 3. Generalversammlung wurde im Internet publiziert und konnten bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Jahresbericht

Der Präsident verliest den Jahresbericht. Er blickt zurück auf ein bewegtes Jahr. Streik, Milch-Skandal und Preisschwankungen dominierten das Geschehen. Am Schluss des Jahres stiegen die Emotionen auf ein neues Hoch. Der definitive Ausstieg aus der Kontingentierung spaltet die Branche. Der vorstehende Entscheid der PO sei genau unter diesen Voraussetzungen wichtig. Es sei wichtig, dass wir innerhalb unserer PO einig sind damit nicht zu viele „wilde“ Produzenten auf dem Markt kommen.

Der Geschäftsführer geht auf ein paar administrative Punkte ein. Die PO hat eine Basismenge von über 115 Mio. kg Milch. Die Mitgliederzahl nimmt von Jahr zu Jahr zu und liegt neu bei über 1000. Die von der PO Ostschweiz beantragten Mehrmengen wurden alle exportiert. Es waren vor allem Projekte von Frischkäse, Halbhartkäse und Babynahrung.

Walter Arnold blickt ebenfalls auf ein schwieriges Jahr zurück. Die Verhandlungen waren nicht immer einfach, aber die Arnold Produkte AG konnte auch im vergangenen Jahr mit den anderen vergleichbaren PO's mithalten oder war sogar leicht besser. Arnold nahm für die PO Ostschweiz an allen wichtigen Sitzungen des SMP-Marktausschusses teil. Arnold hofft, dass die PO heute die Weichen für die Zukunft stellt und die eingeleitete Strategie beim vorzeitigen Ausstieg weiterführt.

Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Geschäftsführer präsentiert die Jahresrechnung 2008. Die Bilanz per 31.12.2007 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 15'931.15. Das Eigenkapital beträgt CHF 2'339.45. Die Erfolgsrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 50'655.50 mit einem Verlust von CHF 4'091.70.

Der Revisorenbericht wird von Emil Zwingli verlesen.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Decharge erteilt.

7. Festlegung des Mitgliederbeitrags

Vorgeschlagen vom Vorstand wird ein MB von CHF 50.-/Jahr, abgerechnet über die Milchabrechnung.

Der Vorschlag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

8. Revision der Vereinsstatuten

Der Geschäftsführer präsentiert die revidierten Statuten. Es handelt sich dabei um ein paar kleine Anpassungen, welche zum Teil nötig wurde, da per 1. Mai die definitive Aufhebung der Kontingentierung kommt.

Die Diskussion wird nicht erwünscht.

Die Revision der Statuten wird von der Versammlung einstimmig angenommen

9. Anträge

Es sind zwei Anträge über Basismenge und Milchpreissegmentierung eingegangen. Es geht um eine Grundsatzdiskussion, ob die PO den vom Vorstand präsentierte Weg mit dem Mengenmanagement gehen soll oder die Variante SMP/Big-M übernehmen soll.

Brüllisauer präsentiert der Antrag des Appenzellischen Sammelstellenverbandes.

Litscher zieht seinen Antrag zu Gunsten des Antrags des Appenzellischen Sammelstellenverbandes zurück. Er begründet, wieso eine Segmentierung nötig sei und wieso die Basismenge ohne die Mehrmengen gelten soll.

Der Geschäftsführer begründet einleitend, wieso der Vorstand für die Kompromisslösung einsteht. Es geht um das Zusammenhalten des Vereins. Es besteht eine grosse Gefahr, dass bei einem „Extrem“-Entscheid viele Mitglieder die PO verlassen würden.

Eggenberger begründet wieso die PO die Mehrmengen zur Vertragsmenge dazuzählen will und die gelieferte Menge nimmt. Damit habe man unsere Mitglieder am besten unter Kontrolle und die Landwirte haben bereits im Voraus die Sicherheit, wie viel Milch sie produzieren können.

Beerli macht auf die Problematik bei der Segmentierung aufmerksam. Diverse praktische Beispiele (Bio-Milchpool, Käseemilch) zeigen, dass eine Segmentierung keinen Sinn macht oder sogar negative Folgen haben könnte.

Es folgen diverse Reden aus der Mitte der Versammlung

Der Vorstand schlägt mit 16:2 Stimmen vor, den Antrag des Appenzellischen Sammelstellenverbandes abzulehnen. Es folgt die Abstimmung über den Antrag.

Der Antrag des Appenzellischen Milchsammelstellenverbandes wird mit 417 NEIN gegen 170 JA Stimmen klar abgelehnt

Der zweite Antrag Litscher wird unter Varia diskutiert.

10. Revision des Reglementes über Milchmengenmanagement und Sanktionen

Aufgrund des Entscheides unter Traktandum 9 schlägt der Geschäftsführer vor, das Reglement als Ganzes zu besprechen. Es wird gewünscht die Artikel einzeln durchzunehmen.

Es folgen diverse Meldungen aus der Mitte der Versammlung. Zum Artikel 5 werden Anträge gestellt.

Engeli beantragt, Artikel 5, Absatz 2 wie folgt zu ändern:

Der Vorstand führt eine Segmentierung ein, sofern eine 2/3 Mehrheit der Versammlung vom 3. März 2009 zustimmt

Zweifel beantragt, Artikel 5, Absatz 2 wie folgt zu ändern:

Die Generalversammlung beschliesst über die Einführung einer Segmentierung

Es folgt die Detailbereinigung:

Die zwei Anträge werden zuerst gegenübergestellt.

Eine Mehrheit der Versammlung stimmt dem Antrag Zweifel zu.

Antrag Zweifel wird dem Antrag des Vorstands gegenübergestellt

Der Antrag des Vorstandes wird mit einer klaren Mehrheit angenommen.

Da von der Versammlung keine Änderungen am Reglement vorgenommen wurden, wird bei der Schlussabstimmung über das Reglement wie vom Vorstand vorgeschlagen abgestimmt.

Der Vorstand schlägt mit 16:2 Stimmen vor, das Reglement wie präsentiert zu genehmigen.

Das Reglement wird wie vom Vorstand präsentiert mit sehr deutlichem Mehr von der Versammlung angenommen.

11. Anträge und Varia

Litscher zieht den zweiten Antrag, betreffend Fusion mit anderen Vermarktungsorganisationen, zurück.

Es folgen keine weiteren Meldungen aus der Versammlung

Der Präsident bedankt sich bei den Teilnehmern und bei der Firma Arnold für das Sponsoring des Nachtessens.

Schluss der Versammlung: 22.30 Uhr

Chur, 4. März 2009

Der Präsident

Der Protokollführer

Bernhard Gysel

Reto Rauch